

# GRAUBÜNDEN UND WALLIS

## Ins Land der tausend Täler, von Bernina und Matterhorn

Vom 05.09. bis 12.09.2020 / Reise-Nr. CH-20-3-01

### 1. Tag 05.09. Samstag

#### München – St. Moritz – Silvaplana

Gegen 10:00 Uhr ggf. Abholung von Flugreisenden vom Flughafen München. Busabfahrt ab München ZOB um 11.00 Uhr. Fahrt über den Fernpass ins Engadin. Halt in Guarda, einem besonders **schönen Bündner Dorf**. Dann weiter nach Silvaplana zwischen **Silser- und Silvaplannersee**, St. Moritz und Maloja. 2 Übernachtungen im \*\*\*\* Hotel Albana in Silvaplana ([www.hotelalbana.ch](http://www.hotelalbana.ch)). (Bus 420 km)

### 2. Tag 06.09. Sonntag

#### Bergseen und Gletscher

An den Oberengadiner Seen fühlte sich **Friedrich Nietzsche** wie „im Lande der Verheißung“ Die Fahrten mit der **Rhätischen Bahn** von Pontresina über den Berninapass (2328 m) ins Puschlav und zurück mit dem Bus bieten **grandiose Gebirgs panoramen** und das Erlebnis der hochalpinen Gletscherwelt, dazu **spektakuläre Bahnarchitektur**, die zum Welterbe der UNESCO zählt. (Bus 40 km)

### 3. Tag 07.09. Montag

#### Julierpass – Mistail – Chur

Busfahrt von Sils über den Julierpass (2289 m) ins Oberhalbstein. *Wahlweise Fahrt mit der Rhätischen Bahn auf der spektakulären Albula-Strecke nach Tiefencastel (Fahrpreis ca. CHF 35,-).*

Bei Tiefencastel, wo die Julia in die Albula mündet, steht über der Schynschlucht Mistail. Die um 800 erbaute Kirche St. Peter stellt das **unversehrteste Beispiel der karolingischen Dreiapsidensäle** dar. Weiterfahrt über Lenzerheide und Churwalden nach Chur. 2 Übernachtungen im historischen Ambiente des \*\* Hotels Drei Könige ([www.dreikoenige.ch](http://www.dreikoenige.ch)). (Bus 90 km)

### 4. Tag 08.09. Dienstag

#### Chur und Ausflug zur Via Mala

Die aus der römischen *Curia Rhaetorum* hervorgegangene Bündner Metropole ist die **älteste Stadt der Schweiz**. Über das historische Zentrum mit seinen malerischen Gassen und Plätzen erhebt sich das von **fürstbischöflicher Herrlichkeit** kündende Schloss. In seinem Hof der spätromanische Dom, ausgestattet mit wohl erhaltenen **gotischen Altären** und einem bedeutenden Kirchenschatz. Nachmittagsausflug nach **Rhazüns und Zillis**: Am Hinterrhein steht auf einem bewaldeten Hügel das unscheinbare Kirchlein Sogn Gieri, das im Innern mit einer **vollständigen Ausmalung** im hochgotischen Stil überrascht. Es folgt das liebevolle Domleschg, danach die wilde Via Mala, deren Schlucht sich am Ende wieder zu einem freundlichen Tal weitet. Hier liegt Zillis mit der **berühmten Felderdecke** in der Pfarrkirche St. Martin. (Bus 80 km)

### 5. Tag 09.09. Mittwoch

### Waltensburg – Disentis – Münster – Brig

Waltensburg im Vorderrheintal besitzt jenen **Freskenzyklus**, dem der bedeutendste Künstler Graubündens im Spätmittelalter seinen Namen verdankt, der **Waltensburger Meister**. Ein Kranz von Dreitausendern umgibt das Benediktinerkloster Disentis, dessen Äbte einst in dem weit ausgreifenden Gottesstaat *Cadi (Casa Dei)* die Feudalherren waren. Die **imposante Klosterkirche** ist ein Werk von **Caspar Moosbrugger**, dem Baumeister von Einsiedeln. Münster im Goms, jenseits von Oberalp- und Furtenpass, überrascht mit einem **stattlichen Schnitzaltar**. Hier sind wir bereits im Oberwallis, dessen Hauptort Brig ist unser Tagesziel. Seine Blüte im 17. Jahrhundert verdankte sich dem **Handelsverkehr** über den Simplon und **Bergwerken** in der Umgebung; daher kam der sagenhafte Reichtum des **Kaspar Jodok Stockalper**, dessen Palast die Hauptsehenswürdigkeit von Brig darstellt. Übernachtung im \*\*\*Garnihotel Europe ([www.hotel-europe-brig.ch/](http://www.hotel-europe-brig.ch/)). Abendessen in einem Restaurant. (Bus 220 km)

### 6. Tag 10.09. Donnerstag

### Sion – Saint-Pierre-de-Clages – Martigny – Saint-Maurice – Gruyère

Über der alten Bischofsstadt Sion/Sitten ragen zwei Burgfelsen empor, Tourbillon und Majorie mit der Kollegiatskirche Valeria als Krone. Saint-Pierre-de-Clages beeindruckt mit **archaischer Romanik**. In Martigny zeugen die Reste eines **Amphitheaters** von römischen *Oclodurus*. Bei dem Militärlager *Agaunum* soll die Thebäische Legion ihr Martyrium erlitten haben. Der **Burgunderkönig Sigismund** errichtete dort unter einer steilen Felswand im Jahr 515 die Abtei Saint-Maurice. Bedeutend sind die **karolingische Ringkrypta** sowie der Kirchenschatz. Weiter das Rhôneetal abwärts zum Genfer See und vorbei an Château-de-Chillon nach Gruyère. 2 Übernachtungen im \*\*\* Garnihotel de Gruyères ([www.gruyereshotels.ch](http://www.gruyereshotels.ch)). Abendessen in einem Restaurant. (Bus 160 km)

### 7. Tag 11.09. Freitag

### Rundfahrt durchs Gruyère

Mit seiner **pittoresken Grafenburg** herrlich inmitten grüner Voralpenberge gelegen, hat das Städtchen Gruyère/Greyerz auch der ganzen Gegend und ihrem **Käse** den Namen gegeben. Wilhelm von Gruyère gründete 1080 das **Cluniazenserpriorat Rougement**, dessen Pfeilerbasilika erhalten blieb. Die **Mauritiuskirche in Saanen** bietet mit ihrem Wehrturm einen imposanten Anblick, im Inneren eine **markante Holzdecke** und spätgotische Wandmalereien. Schließlich **La Valsainte im Javroz-Tal**, eine typische Klosteranlage des Kartäuserordens. Abendessen in einem Restaurant. (Bus 90 km)

### 8. Tag 12.09. Samstag

### Karlsruhe – München

Rückfahrt auf der Autobahn via Bern, Basel, Karlsruhe (Ausstiegsmöglichkeit am Hbf. gegen 13.00 Uhr) nach München ZOB, Ankunft gegen 18.00 Uhr. Ggf. weiter zum Flughafen München. (Bus 650 km)

**Stand: November 2019 (Änderungen vorbehalten)**  
**neil&peters Reisen GmbH, München**